

BASISPROGRAMME

EFREtop – Projektbeschreibung

Einzelprojekt Industrielle Forschung

INHALT

I. CHECKLISTE ANTRAGSTELLUNG	3
II. INHALTLICHE BESCHREIBUNG	4
1 Firmenbeschreibung	4
2 Technische Projektbeschreibung	4
2.1 Motivation und Ziele	4
2.2 Stand der Technik	4
2.3 Neuheit und Schutzstrategie	4
2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen	5
2.5 Technische Probleme und Entwicklungsrisiken	5
2.6 Lösungsvorschläge	5
3 Projektressourcen	5
3.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter	5
3.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)	5
3.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung	6
3.4 Produktionsmöglichkeiten	6
3.5 Finanzierung und Folgekosten	6
4 Verwertungsmöglichkeiten	6
4.1 Positionierung	6
4.2 Kunden	6
4.3 Wettbewerb	7
4.4 Verwertungsstrategie	7
5 Strategische und volkswirtschaftliche Aspekte	7
5.1 F&E-Strategie	7
5.2 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt	7
5.3 Volkswirtschaftliche Aspekte	8
5.4 Soziale Aspekte	8
5.5 Genderaspekte und Genderrelevanz	8
6 Arbeits- und Zeitplan	9

6.1	Zeitplan für das Gesamtprojekt.....	9
6.2	Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr	9
7	Ergänzungen zum Kostenplan.....	10
III.	EFREtop ZUSATZFRAGEN	10

MUSTER

I. CHECKLISTE ANTRAGSTELLUNG

Folgende Dokumente und Informationen sind bei der Antragstellung zu übermitteln:

Dokument/Informationen	Wo ist die Vorlage zu finden	Liegt bei ja/nein
Ausgefülltes Antragsformular	Die Vorlage ist im eCall hinterlegt.	
Excel-Datei <i>Projektkostenaufstellung</i> : Die Tabellenblätter „Geplante Personalkosten“ und „Geplante sonstige Kosten“ sind zu befüllen	Die Vorlage ist im eCall hinterlegt.	
Ausgefüllter Awareness-Fragebogen (KMU bzw. GU)	Unter dem EFRE-Downloadcenter herunterzuladen.	
<u>Alle</u> Fragen des Abschnitts III EFREtop Zusatzinformationen wurden beantwortet	Im vorliegenden Antrag zu finden	
Im eCall wurden alle Projekt- und Stammdaten eingegeben, inkl. Angaben zu weiteren Förderungen und Arbeitsplatzindikatoren	eCall	
Die vollständigen und endgültigen Jahresabschlüsse der letzten zwei Geschäftsjahre wurden im eCall unter den Jahresdaten hochgeladen	eCall	
Etwaige Nachweise zur Plausibilisierung der angesetzten Kosten (z.B. Vergleichsangebote, Kostenkalkulationen einzelner Positionen, etc.). Sollten Kosten verbundener Unternehmen, Partnerunternehmen sowie von Unternehmen, deren Organe bzw. Gesellschafter sowohl eine Funktion beim Auftraggeber als auch beim Auftragnehmer innehaben, enthalten sein, so sind jedenfalls drei Vergleichsangebote zu übermitteln.	Hierzu gibt es keine Vorlage. Die Unterlagen sind als Anhang hochzuladen.	
Sollte ein Unternehmerlohn angesetzt werden: - Nachweis der projektrelevanten fachlichen Qualifikation - Nachweis der Selbstständigkeit (z.B. Anmeldebestätigung der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft)	Hierzu gibt es keine Vorlage. Die Unterlagen sind als Anhang hochzuladen.	
Sonstige Anhänge, sofern diese erforderlich erscheinen (Restfinanzierungsnachweis, Skizzen etc.)	Hierzu gibt es keine Vorlage. Die Unterlagen sind als Anhang hochzuladen.	

II. INHALTLICHE BESCHREIBUNG

Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.

Bei Fortsetzungsansuchen sind Arbeits- und Zeitplan zu aktualisieren. Die Projektbeschreibung braucht NUR bei Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Antrag aktualisiert zu werden.

1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere Unternehmensentwicklung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen, Produkte und Leistungsprogramm.

Bei Firmenneugründungen bzw. Aus- und Umgründungen ist die Vorlage eines Businessplans erforderlich (Upload unter „Weiterer Datei-Anhang“ im eCall)!

2 TECHNISCHE PROJEKTbeschreibung

2.1 Motivation und Ziele

Was ist Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projektes?

Beschreiben Sie die angestrebten technisch-inhaltlichen Ziele (z.B. Auflistung neuer Erkenntnisse über Mechanismen und Zusammenhänge, Leistungsdaten, Spezifikationen). Welche Erkenntnisse sollen gewonnen werden?

Ab wann soll mittels dieser Erkenntnisse eine konkrete Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen begonnen werden?

2.2 Stand der Technik

Welche Produkte/Verfahren/Dienstleistungen und Erkenntnisse haben Sie und Ihre Mitbewerber im Projektbereich? Gibt es bereits Anwendungen der eingesetzten Erkenntnisse/Technologien/ Methoden in anderen Gebieten?

Gibt es wichtige Bücher, Fachartikel, Vorträge für das Fachgebiet des Forschungsprojektes; wissenschaftliche Publikationen (nur bei Projekten mit wissenschaftlichem Hintergrund)?

Gab es Vorarbeiten bzw. Vorprojekte im Projektbereich? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden erzielt?

Welche Ergebnisse lieferte eine Patent- und/oder Literaturrecherche?

2.3 Neuheit und Schutzstrategie

Beschreiben Sie die Neuheit Ihres Projektes anhand einer Gegenüberstellung zum allgemeinen Stand der Technik/Wissen. Welche neuen Erkenntnisse sollen gewonnen werden?

Welche Strategie wenden Sie an, um die angestrebten Ergebnisse vor Nachahmung zu schützen?

Wurde im Vorfeld eine Patentrecherche durchgeführt? Welche projektrelevanten Patente wurden dabei gefunden, welche die geplante Entwicklung behindern könnten? (Falls keine Patentrecherche durchgeführt wurde bzw. möglich ist, begründen Sie dies.)

2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen

Beschreiben Sie die Vorteile Ihres Projektes in Bezug zum allgemeinen Stand der Technik. Gibt es auch Nachteile?

Gibt es (nennenswerte) Auswirkungen auf die Umwelt, den Energie- und Ressourcenverbrauch? Besteht eine Relevanz des Projekts für CO₂-arme Technologien?

2.5 Technische Probleme und Entwicklungsrisiken

Welche technischen Probleme sind im Zuge des Projektes zu lösen? Wo liegen die technischen Risiken? An welchen Herausforderungen könnte die Zielerreichung scheitern?

Wie hoch schätzen Sie das Risiko des Scheiterns aufgrund der technischen Herausforderung ein? Welche Risiken gehen über jene einer direkten Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsentwicklung hinaus?

2.6 Lösungsvorschläge

Beschreiben Sie die technischen Lösungsvorschläge und die methodische Vorgehensweise zur Erreichung der Ziele und Lösung der Aufgabenstellung (z.B. Zeichnungen, Skizzen, Konzepte).

3 PROJEKTRESSOURCEN

3.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter

Geben Sie Name, Ausbildung, F&E-Erfahrung, Berufserfahrung der verantwortlichen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter an.

Werden künftig oder wurden kürzlich neue F&E-Mitarbeiterinnen und F&E-Mitarbeiter für das Projekt angestellt? Wer (sofern bekannt) und wie viele?

3.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)

Geben Sie Firmenname und Adresse, fachliche Ansprechpartner, Qualifikationen und Rolle im Projekt an.

3.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung

Welche technische Ausstattung wird für die Durchführung des Projektes benötigt? Ist diese bereits vorhanden (intern/extern) oder sind Investitionen erforderlich? Wenn ja, in welcher Höhe?

3.4 Produktionsmöglichkeiten

Wo soll nach Abschluss des Projektes und der nachfolgenden konkreten Entwicklung die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern oder extern) vorhanden oder muss diese erst aufgebaut werden?

3.5 Finanzierung und Folgekosten

Wie soll die Differenz zwischen den Projektgesamtkosten und der möglichen Förderung finanziert werden? Bitte beschreiben Sie Ihr Finanzierungskonzept und legen Sie dazu entsprechende Nachweise (Eigenkapital, Kreditzusagen, Verträge mit Kapitalgebern etc.) bei.

Was sind die erwarteten Folgekosten, um die geplante Entwicklung am Markt zu lancieren (Produktionsaufbau, Vertriebsaufbau, After-Sales Service etc.) und wie werden diese finanziert (diese Kosten dienen der Gesamtbeurteilung und sind nicht förderbar)?

4 VERWERTUNGSMÖGLICHKEITEN

4.1 Positionierung

Beschreiben Sie das projektrelevante Zukunftsfeld/ Bereich. Hat Ihr Unternehmen bereits wirtschaftliche Erfahrung in diesem Feld/ im projektrelevanten Bereich? Erzielen Sie mit ähnlichen Produkten/Dienstleistungen bereits Umsätze?

Wie hoch schätzen Sie für Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung das weitere Verwertungspotenzial nach Abschluss des Gesamtvorhabens ein?

4.2 Kunden

Beschreiben Sie das projektrelevante Zukunftsfeld/ Bereich. Wer sind potentielle Kunden für das neue Produkt/Dienstleistung? Welche Kunden - bzw. Branchen - Bedürfnisse werden mit dem Produkt/ Dienstleistung angesprochen? Welcher potentielle Nutzen ergibt sich durch das neue Produkt/Dienstleistung für die Kunden?

Wie trägt Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung dazu bei diese Kunden - bzw. Branchen-Bedürfnisse abzudecken?

4.3 Wettbewerb

Wer sind mögliche Mitbewerber? Welche Strategie verfolgen diese im projektrelevanten Bereich (Technologie, Geschäftsmodelle)?

Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen?

4.4 Verwertungsstrategie

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen mit der Umsetzung des Projekts? Welche Maßnahmen werden nach Projektende gesetzt? Wie schätzen Sie generell die Zeitschiene bis zur möglichen kommerziellen Verwertung ein? In welcher Form ist eine Verwertung möglich/angestrebt?

Welche Eintrittsbarrieren bestehen im projektrelevanten Zukunftsfeld und wie kann man diese überwinden?

5 STRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

5.1 F&E-Strategie

Gibt es über das Projekt hinausgehende strategische Ziele für Ihre F&E-Tätigkeit? Wie sollen sich der F&E-Aufwand und die Zahl der F&E-Arbeitsplätze in Ihrem Unternehmen in den nächsten Jahren entwickeln (auch unter Berücksichtigung geschlechterspezifischer Ausgewogenheit)?

5.2 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt

In welcher Form wird das Projekt bzw. die gesamte F&E-Tätigkeit Ihres Unternehmens gegenüber der Planung verändert, sollte es zu keiner Förderung kommen? Bitte markieren Sie die betreffenden Veränderungen.

Veränderungen in der Projektdurchführung	
<input type="checkbox"/>	Projekt wird nicht durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird unverändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird verändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projektdauer
<input type="checkbox"/>	Projektumfang
<input type="checkbox"/>	Projektreichweite (andere Märkte, andere Anwendungsgebiete)
<input type="checkbox"/>	Gesamte F&E-Aufwendungen des Unternehmens/Standortes
<input type="checkbox"/>	F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/Standortes

Die oben gemachten Angaben müssen begründet werden. Würde das Projekt verändert durchgeführt werden, so sind die konkreten Unterschiede zu erläutern und zu quantifizieren. Dabei kann man sich an Folgendem orientieren:

Projektdauer – Beschleunigung des Vorhabens:

Wie trägt die Förderung zur Beschleunigung des Vorhabens bei? (In welchem Ausmaß?)

Projektumfang – Erhöhung des Projektumfanges:

Wie kann das Projekt durch die Förderung größer dimensioniert werden? (In welchem Umfang?)

Projektreichweite – Erhöhung der Projektreichweite:

Wie kann durch die Förderung das Projekt ambitionierter gestaltet werden? (Langfristiger und forschungsintensiver ausgerichtet? Höheres technisches Risiko oder höheres Marktrisiko? Neue oder weiterreichende Kooperationen?)

Gesamte F&E-Aufwendungen des Unternehmens/Standort:

Erläutern Sie inwieweit die Förderung des Vorhabens die F&E-Aufwendungen beim Unternehmen/ Standort über das Projekt hinausgehend steigert. (z.B. Stimulation zusätzlicher Projekte, Investitionen in F&E Infrastruktur)

F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/Standort:

Erläutern Sie inwieweit die Förderung des Vorhabens zur Schaffung zusätzlicher F&E-Arbeitsplätze beim Unternehmen/Standort beiträgt (Anzahl der Arbeitsplätze, Qualifikation?)

5.3 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant?

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (Exporte/Importe, österreichische Wertschöpfung)?

Ergeben sich wirtschaftlich interessante Kooperationen?

Gibt es positive regionalpolitische Aspekte?

5.4 Soziale Aspekte

Gibt es beachtenswerte soziale Aspekte (Qualifikationsniveau, Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzer)?

5.5 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sicherzustellen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant

Weist der Forschungsinhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf? Wenn ja, führen Sie diese im Detail aus. Wurden diese Genderaspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt?

Entstehen positive Gender-Folgewirkungen?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

6 ARBEITS- UND ZEITPLAN

6.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt

Gliedern Sie die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete und stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf für die gesamte Projektlaufzeit dar.

Bitte achten Sie auf Übereinstimmung mit den Angaben im eCall.

Das Arbeitspaket „AP 1: Projektmanagement“ ist verpflichtend zu verwenden.

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ
AP 1: Projektmanage- ment					
AP 2: <Bezeichnung>					
AP 3: <Bezeichnung>					
...					

6.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die eingesetzten Methoden und Arbeitsschritte sowie die zu erwartenden Ergebnisse bzw. Meilensteine.

AP 1: Projektmanage- ment	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbei- ten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

7 ERGÄNZUNGEN ZUM KOSTENPLAN

Erläutern Sie bei Bedarf Angaben im eingereichten Kostenplan (z.B. Kalkulation von Maschinenstundensätzen, Kalkulation von Material- und Herstellungskosten bei Prototypen).

Beschreiben Sie, wie Sie die Preisangemessenheit sichergestellt haben (z.B. in Form von Preisauskünften, fixen Beschaffungssystemen, internen Vergaberichtlinien, Marktanalysen, Referenzsystemen für bestimmte Kostenpositionen oder ähnlichem.).

Falls im Projekt ein Prototyp entwickelt wird: Welcher Verwendung wird der Prototyp nach Projektende voraussichtlich zugeführt?

Sollten die Drittkosten 20% der Gesamtkosten überschreiten, ist eine Begründung anzuführen.

III. EFREtop ZUSATZFRAGEN

Die folgenden Fragen sind unbedingt alle zu beantworten, da diese eine Voraussetzung für eine Behandlung Ihres Ansuchens im Rahmen der Förderungslinie EFREtop darstellen.

Haben Sie in Ihrem Unternehmen bzw. haben die handelnden Personen bereits Förderprojekte abgewickelt? Geben Sie einige Referenzprojekte an.

Können für alle Finanzvorgänge im Rahmen Ihres Vorhabens ein separates Buchführungssystem oder ein geeigneter Buchführungscode verwendet werden? Werden Mitarbeiter eigens mit der Projektkostenabrechnung betraut?

Machen Sie in Ihrem Unternehmen Gebrauch von Cash Pooling bzw. eines konzerninternen Liquiditätsausgleiches durch ein zentrales Finanzmanagement im Zuge der Bezahlung von Rechnungen? Wenn ja, ist dies auch im Rahmen des Projekts geplant?

Beschreiben Sie den Beschaffungsprozess Ihres Unternehmens. Gehen Sie insbesondere auf die betragsmäßig festgelegten Grenzen für etwaige erforderliche Freigaben, den Genehmigungsprozess und die damit in Zusammenhang stehenden handelnden Personen ein.

Sind in den Projektkosten Lieferungen und/oder Leistungen von Partnerunternehmen oder verbundenen Unternehmen enthalten?

Sind in den Projektkosten Lieferungen und Leistungen von Unternehmen, Vereinen oder Personengesellschaften, deren Organe bzw. Gesellschafter sowohl eine Funktion bei Auftraggeber als auch beim Auftragnehmer innehaben, enthalten?

Beschreiben Sie die Systematik der Erfassung von Anwesenheitszeiten (Gesamtstundenaufzeichnungen: „Kommt – geht“) und Projektstunden.

Welche Mitarbeiter sind dazu befugt Kopien bzw. Belegsaufdrucke zu bescheinigen?

Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt in einem Umfang von ca. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen (3-4 Zeilen) welche die geplanten Projektziele und/oder -ergebnisse enthält und welche veröffentlicht werden darf.